



Landschaft als Lebenselixier: Eiderstedter Kulturlandschaft mit hohem ästhetisch emotionalen Erholungswert für Einheimische und Gäste.

(Foto: Rainer Schulz)

So groß wie 225 Fußballfelder: Freiflächen-Photovoltaik für Eiderstedt!?

Einwohner wie Touristen schätzen die vielerorts noch ländliche Idylle und Beschaulichkeit Eiderstedts. Eine kulturhistorisch wertvolle Landschaft mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Das könnte sich jedoch bald ändern.

Insgesamt 101 Hektar Land befinden sich gerade in den Gemeinden Oldenswort, Osterhever, Witzwort und Tating in der Planung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Zusätzlich bricht eine Flut neuer Anträge über die Eiderstedter Gemeinden herein. Allein 60 Hektar in den letzten Wochen im Nordosten Eiderstedts.

Das entspricht einer Fläche von insgesamt 225 Fußballfeldern, die...

- › unsere Kulturlandschaft zerstört, industriell überbaut und 20 bis 30 Jahre in unserer flachen Landschaft weithin sichtbar sein wird.
- › auf mind. 20 Jahre nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden kann und für die Lebensmittelproduktion verloren ist. Folgen: Weitere Landverknappung, noch mehr Flächenkonkurrenz und noch höhere Pachten.
- › für uns Einwohner bedeu-

tet, dass Häuser an Wert verlieren und es viel weniger Lebensqualität gibt.

- › mit ihrer Spiegelwirkung Scharen von Insekten anlockt und diese verbrennt. Zäune schaffen verriegelte Räume und hindern Hasen und Rehe am Wandern durch die Landschaft.
- › unsere lebenswichtige Wirtschaftsgrundlage „Tourismus“ massiv beeinträchtigen wird. Die Planungen sind absolut unvereinbar mit unserem touristischen LTO-Leitfaden „Traumstrand

SPO trifft ländliche Idylle“. Dann ist es vorbei mit „intaktem, ländlich friesisch geprägtem Erlebnisraum“. Wir werden nach Corona aber mehr denn je auf unsere intakte Landschaft angewiesen sein, wenn sich unsere Betriebe erholen sollen!

- › den Investoren satte Profite beschert. Auch einige wenige Landbesitzer erwarten für sich große Gewinne von 2.000 bis 3.000 Euro pro Hektar auf mind. 20 Jahre. Sie und manche Gemeindevertretungen übersehen



Freiflächen-Photovoltaik in Tating: So könnte es an vielen Stellen aussehen.

(Foto: Friedhelm Koss)

dabei, wie sehr diese Vorhaben ihren Mitbewohnern und Berufskollegen auf dieser Halbinsel schaden. Von der versprochenen Gewerbesteuer, die sowieso erst nach 5 bis 7 Jahren fließen könnte, dürfen die Gemeinden ohnehin nur einen Bruchteil behalten. Den Großteil würde ihnen die Gewerbesteuerumlage gleich wieder wegessen.

Corona befeuert die Lage

Corona befeuert die Lage, weil durch die Pandemie nur begrenzt oder gar keine Treffen und Bürgerversammlungen möglich sind und unsere Politiker oft nur die Seite der Investoren hören. Kritische Stimmen finden so kaum Gehör.

Wir stehen vor einer grundlegenden Richtungsentscheidung!

Lasst uns miteinander darüber sprechen, was das Beste zum Wohle Eider-

stedts ist. Die Tragweite dieser Entscheidungen erfordert dringend eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung! Lasst uns Eiderstedter mitsprechen, wenn einige Wenige mit Hilfe von Investoren auf unsere Landschaft zugreifen wollen. Information, Transparenz, Mitsprache und: Keine Entscheidungen in Zeiten der Pandemie!

Wohin sollte die Reise gehen?

- › Statt Flickenteppich: Gesamtplanung der Eiderstedter Gemeinden, die die Anlagen dort bündelt, wo sie das Landschaftsbild am wenigsten beeinträchtigen.
- › Statt Beschädigung der Landschaft: Dachflächen, Gewerbe- und Sonderbauten oder vorbelasteten Flächen in den Fokus rücken und eine gemeinsame Linie entwickeln.
- › Am besten gleich eine professionelle, nachhaltige und dem Gemeinwohl dienende,

Eiderstedt weite Klimastrategie anstoßen. Bitte nicht rentablen Geschäftsmodellen von Investoren leichtfertig Tür und Tor öffnen. Klimaschutz ist auch ohne Flächenverbrauch möglich

- › Ein Zweckverband Solar oder Klima böte den notwendigen gemeinsamen Rahmen. Das funktioniert doch auch bereits sehr gut für Schulen und Wasserversorgung.

Was kann jeder von uns tun?

- › Sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern und Bürgermeistern!
- › Fordern Sie Corona-konform organisierte Informationsveranstaltungen, in denen die Vorhaben erklärt und das Für und das Wider beleuchtet werden!
- › Fragen Sie nach, tauschen Sie sich aus, machen Sie sich Ihr eigenes Bild!
- › Informieren Sie sich umfassend über die weitreichenden Konsequenzen, be-

vor Sie Ihr Kreuz bei einem Bürgerentscheid machen!

Vielfältige Informationen finden Sie unter www.zukunft-osterhever.de

UNTERZEICHNER

- Bürgerinitiative Oldenswort-Witzwort
- Bürgerinitiative Osterhever
- Bürgerinitiative Tating
- Eiderstedter Kultursaison e.V.
- Heimatbund Landschaft Eiderstedt e.V.
- Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland und Dithmarschen e.V.
- „KulturTreff“ e.V. im Museum Landschaft Eiderstedt
- NABU Naturzentrum Katinger Watt